

Nur mit Elternbeteiligung

■ **Betrifft:** Artikel „Hauptschule bleibt zweizügig“ in der NW vom 26. Juni und „Kindergärten könnten mit Firmen kooperieren“ in der NW vom 29. Juni.

Die Mitglieder der SPD- und der FDP-Fraktion haben mit Entsetzen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Jugend feststellen müssen, dass die Hövelhofer CDU zum zweiten Mal in Folge dem Votum der Bürger keine Beachtung schenkt. Zu tief sitzt anscheinend das Urvertrauen in eine unbrechbare absolute Mehrheit. Diese passive Mehrheit blockiert zurzeit weitere notwendige Maßnahmen.

Nach dem gemeinsamen Antrag von SPD und FDP in Bezug auf mehr Transparenz der Ratsitzungen, soll nun auch der Schulentwicklungsplan ohne Bürgerbeteiligung durchgewunken werden. Man ist hier anscheinend immer noch der Meinung, die CDU allein wüsste genau was die Menschen in jeder Frage ihrer Lebensbereiche denken. (...)

Als Lösung will die Hövelhofer SPD mittels eines Workshops die Bürgerbeteiligung zur Schulentwicklung erreichen. Die SPD in Hövelhof bescheinigt beiden weiterführenden Schulen eine hervorragende pädagogische Arbeit und hegt nach der jetzigen Ausgangslage auch keinerlei Schließungsabsichten. Doch die Zahlen und Fakten im Schulentwicklungsplan signalisieren eine kritische Entwicklung.

Die prognostizierten Einschulungszahlen an der Hauptschule sind hart an der Grenze der Zweizügigkeit, und wie die zukünftigen Entscheidungen der Eltern zur Schulwahl ausfallen, ist ungesichert. (...) Es ist nicht auszuschließen, dass es zu einem weiteren kurzfristigen Einbruch kommen kann. Darauf will sich die

SPD Fraktion gemeinsam mit den Bürgern vorbereiten.

Trotz der Ablehnung im Ausschuss gilt seitens der SPD-Fraktion – unterstützt von der FDP – jetzt folgender Fahrplan zur Konsenserstellung in der Schullandschaft:

Nach den Ferien werden die Fraktionen sowohl die Haupt-, als auch die Realschule besuchen und das Gespräch mit den Direktoren führen, um sich entsprechende realitätsnahe Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung einzuholen. Im zweiten Schritt wird ein Workshop zur Schulentwicklung stattfinden, im Herbst 2012 unter Regie der SPD Fraktion. Alle Beteiligten sind herzlich willkommen, auch ohne Ratsbeschluss. Anschließend werden die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Dieser Workshop stellt für die Fraktionen den im Ausschuss genannten Beratungsbedarf dar, denn nur aufgrund des Elternvotums sehen sich die Fraktionen in der Lage, hierzu eine ernst zu nehmende Stellung zu beziehen. Sollte die Abstimmung vorher erfolgen, trotz Beratungsbedarf, wird sich SPD und FDP an dieser Abstimmung nicht beteiligen teilen beide Fraktionsvorsitzende mit.

Mario Schäfer

Vorsitzender SPD-Fraktion
33 161 Hövelhof

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.